

## „Keimzelle“ macht Musik

(wber) Ihr zehnjähriges Bestehen hatte die Düsseldorfer Kultband „Halve Hahn“ zwar schon vor ein paar Monaten auf dem Kalender notiert. Doch jetzt gingen die Musiker mit einer Jubiläumsveranstaltung im Chapiteau-Zelt am Flinger Broich so richtig in die Vollen. Es gab noch einen weiteren Anlass zum Feiern. Architekt **Dieter Bohne**, Gewinner eines NRW-Architekturpreises, hatte an diesem Abend Geburtstag. Zur Party mit den Musikern lud er viele Kollegen und eine Reihe von Düsseldorfer Rechtsanwälten ein. Unter den rund 250 Gästen auch **Peter M. Engel**, Bauherr des Düsseldorfer Stadttors. Auf Geschenke hatte Bohne verzichtet. Dafür wurde für **Pater Wolfgang** (Armenküche) gesammelt. 1100 Euro kamen zusammen.

Der „Halve Hahn“ fetzte mit Frontsänger und Gründer **Achim Wolf** so richtig los. Erst gab es die Hahn-Klassiker „Zuckersüße Schnut“ und den Karnevalshit „Da kütt der Prinz vom Karneval“, danach war Rock angesagt. Zwei Stunden standen die Musiker auf der Bühne. Wolf: „Von unserer ursprünglichen Formation sind nur noch Papa Rolly und ich dabei. Alle anderen sind gegangen und haben eigene Bands gegründet. Damit sind wir sozusagen die Keimzelle dieser speziellen Düsseldorfer Musikszene.“



Feierte sich selbst: die Kult-Band „Halve Hahn“

FOTO: PRIVAT